

Thema / Anlass	Vierte Sitzung des Klimabeirates der Stadt Dortmund
Datum, Ort / Raum	28.11.2022, Orchesterzentrum NRW, Brückstraße 47, 44135Dortmund
Protokollführerin	Annika Gomell
Nächster Termin / Ort	28.02.2023, t. b. a.
Teilnehmer	Dr. Thomas Bach, Annette Budde, Emine Çelik, Annika Gomell, Franz-Bernd Große-Wilde, Philipp Hoicke, Harry Jääskeläinen, Philipp Kaczmarek, Andreas Kahlert, Hartmut Koch, Sebastian Kreimer, Susanne Kruber, Michael Leischner, Katrin Lögering, Sarah Mack, Steven März, Dr. Henning Moldenhauer, Kerstin Ramsauer, Detlef Raphael, Veronika Rudolf, Arnela Sacic, Stefan Schlepütz, Peter Silberg, Dirk von Bracht, Michaela Voß, Ludger Wilde
Tagesordnungspunkte	<ol style="list-style-type: none"> 1) Begrüßung und Aktuelles 2) Entscheidung des AKUSW und des Rates zu den Empfehlungen des Klimabeirates 3) Vorstellung „Klimaneutrale Baustandards“ der Stadt Dortmund und anschließende Diskussion 4) Vortrag „Energetische Sanierung am Beispiel der InnovationCity Ruhr“ und anschließende Diskussion 5) Berichte aus den Projektgruppen 6) Definition weiterer Schwerpunkte zukünftiger Sitzungen 7) Themenvorschläge für die Sitzung am 28.02.2023 8) Verschiedenes
Anlagen	Präsentation „Klimaneutrale Baustandards der Stadt Dortmund“, Präsentation „Energetische Sanierung am Beispiel der InnovationCity Ruhr“

Top	Art	Inhalt / Ergebnis	Zuständig/ Termin
01	I	<p>Begrüßung und Aktuelles</p> <p>Herr Raphael (Vorstand des Klimabeirates, Vertreter Bürgerschaft) begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Klimabeirates, eingeladene Gäste und Bürger*innen herzlich und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und die bisherige gute Zusammenarbeit.</p> <p>Es bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.</p> <p>Herr Raphael berichtet vom Pressetermin, der am 15.11.2022 stattfand. Die zugehörige Berichterstattung kann eingesehen werden unter Neues Gremium: Klimabeirat Dortmund berichtet über seine Arbeit (Stadtportal dortmund.de) und Klimabeirat setzt Stadtverwaltung unter Druck Wer sind Dortmunds neue Klima-Tempomacher? (ruhrnachrichten.de, RN+)</p> <p>Herr Raphael unterbreitet allen im Klimabeirat vertretenen Institutionen ein Gesprächsangebot mit dem Vorstand.</p>	
02	I	<p>Entscheidung des AKUSW und des Rates zu den Empfehlungen des Klimabeirates</p> <p>Frau Voß (Vorstand des Klimabeirates, Klimabündnis) berichtet über die Vorstellung der in der vorherigen Sitzung vom 15.09.2022 ausgewählten Quick Wins und Big Points im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen (AKUSW) in der Sitzung vom 19.10.2022 (Drucksache Nr. 25860-22). Sie lobt die Ummantelung durch die Fraktion</p>	

Top	Art	Inhalt / Ergebnis	Zuständig/ Termin
		<p>BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN (Drucksache Nr. 25860-22-E1) als Zeichen, dass Empfehlungen des Klimabeirates durch die politischen Fraktionen aufgenommen werden. Die zugehörige Stellungnahme der Verwaltung zu Sachständen aller empfohlener Quick Wins und Big Points erscheint voraussichtlich im Januar.</p> <p>Auch der Rat der Stadt Dortmund hat die Vorlage und damit die Arbeit des Klimabeirates inzwischen zur Kenntnis genommen.</p>	
	I	<p>Vorstellung des nun verfügbaren Klimabarometers ClimateView</p> <p>Herr Raphael lobt die schnelle Veröffentlichung des Klimabarometers ClimateView, das in der vorherigen Sitzung des Klimabeirats vom 15.09.2022 vorgestellt wurde. Mit diesem können sich nun alle interessierten Bürger*innen und Institutionen online über den Fortschritt der Dortmunder Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung informieren.</p> <p>Herr von Bracht (Umweltamt) zeigt einen kurzen Informationsfilm und stellt das Dashboard vor, das unter folgendem Link zu erreichen ist: Dortmund (climateview.global) Die Aktualisierung des Handlungsprogramms Klima Luft 2030 auf das neue Ziel einer Treibhausgasneutralität bis 2035 sowie die neue Treibhausgasbilanz bis einschließlich 2020 werden in Kürze in ClimateView integriert.</p> <p>Herr Silberg (Klimabündnis) verweist auf Abweichungen zur BSKO Methode zur Bilanzierung kommunaler Treibhausgasemissionen hin.</p>	
03	I	<p>Vorstellung „Klimaneutrale Baustandards“ der Stadt Dortmund und anschließende Diskussion</p> <p>Herr Große-Wilde (Vorstand des Klimabeirates, AG Dortmunder Wohnungsunternehmen) stellt Frau Kruber, Frau Çelik (beide Liegenschaftsamt) und Herrn von Bracht (Umweltamt) vor, die den Sachstand der Entwicklung klimaneutraler Baustandards der Stadt Dortmund präsentieren. Die zugehörige Präsentation ist diesem Protokoll angehängt.</p> <p>Im Anschluss moderiert Herr Große-Wilde eine Diskussionsrunde, an der sich u.a. Frau Budde (Klimabündnis), Herr Koch (Klimabündnis) und Herr März (Wuppertal Institut) beteiligen und in der auch eine mögliche Beteiligung des Klimabeirats bei der Entwicklung der klimaneutralen Baustandards besprochen wird. Dabei wird darauf hingewiesen, dass Photovoltaik laut aktuellem Immobilienbericht kaum gestiegen ist. Herr Leischner (Umweltamt) und Herr von Bracht versichern, dass es nun zu einer Beschleunigung kommen wird. Auf die Frage, warum eigene Standards entwickelt werden, anstatt auf bestehende zurückzugreifen und ob sich ändernde Anforderungen durch einen höheren Anteil an Heimarbeit berücksichtigt werden, verweist Herr von Bracht auf besondere Ansprüche der Kommune, die eine individuelle Lösung notwendig machen. Frau Kruber ergänzt, dass ein höherer Anteil an Heimarbeit für Bürogebäude berücksichtigt werde, es sich bei der Mehrzahl der betroffenen Gebäude allerdings um Bildungseinrichtungen handele. Auf die Frage, ob auch das städtebauliche Umfeld berücksichtigt werde, erklärt Herr von Bracht, dass sich die geplanten Standards auf die Gebäude selbst beziehen und die Standortwahl nicht berücksichtigen.</p>	

Top	Art	Inhalt / Ergebnis	Zuständig/ Termin
		<p>Herr Große-Wilde bittet um Verständnis, dass er sie Sitzung auf Grund eines weiteren Termins verlassen muss. Er wünscht den Teilnehmenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.</p>	
04	I	<p>Vortrag „Energetische Sanierung am Beispiel der InnovationCity Ruhr“ und anschließende Diskussion</p> <p>Herr Raphael stellt Herrn Drescher (Geschäftsführer Innovation City Management) vor, der über energetische Sanierung am Beispiel der InnovationCity Ruhr berichtet. Die zugehörige Präsentation ist diesem Protokoll angehängt.</p> <p>Die sich anschließende intensive Diskussion wird von Herrn Raphael moderiert. Hierbei ergeben sich folgende Ergänzungen zu den im Vortrag und der Präsentation mitgeteilten Informationen durch Herrn Drescher: Bei der Beratung im Rahmen der InnovationCity Ruhr handelte es sich um eine aufsuchende Beratung. Das Thema der energetischen Sanierung wurde dabei mit anderen Themen wie Einbruchssicherung oder Barrierefreiheit kombiniert, um verschiedene Zielgruppen anzusprechen. Der Fokus lag zudem stets auf dem Aufzeigen finanzieller Einsparungsmöglichkeiten durch eine energetische Sanierung für Einzeleigentümer. Dazu waren im Rahmen des Projektes vier Energieberater*innen beschäftigt. Die Handwerkskammer wurde bereits bei der Konzeptionierung mit einbezogen, um einem Mangel an Handwerker*innen vorzubeugen. Zudem wurden zu Beginn des Projektes zielgenaue, gewerkebezogene Förderungen über die Städtebauförderung bereitgestellt. Zudem wurde in der Beratung eine gewerkebezogene Sanierung adressiert, um möglichst kostengünstig hohe Energieeinsparungen zu erzielen.</p> <p>Herr Wilde (Stadtrat) spricht seine Anerkennung, für die in Bottrop durch die InnovationCity Ruhr erreichte Sanierungsquote aus. Vieles davon sei auf Dortmund übertragbar, wobei der Fokus auf der Quartiersebene liegen solle. Zu einer Erhöhung der energetischen Sanierungsquote in Dortmund werde das Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz (dlze) zurzeit erweitert, wobei die Stellenbesetzung durch den derzeitigen Personalmangel erschwert sei.</p>	
	I	<p>Verabschiedung Ludger Wilde</p> <p>Herr Raphael verabschiedet Herrn Wilde aus dem Klimabeirat, da er als Planungs- und Umweltdezernent im Februar 2023 in den Ruhestand gehen wird. Herr Raphael würdigt die Leistungen von Herrn Wilde für die Entwicklung der Stadt Dortmund und bedankt sich für seinen Einsatz für den Klimabeirat sowie die gute Zusammenarbeit. Herr Wilde lobt den Klimabeirat als wichtiges Austauschformat, aus dem neue Ideen entstehen.</p>	
05	I	<p>Berichte aus den Projektgruppen</p> <p>Die Projektgruppe Mobilität konzentriert sich in ihrer Arbeit nun auf die zuvor ausgearbeiteten Big Wins (Verkehrswendebüro, grüne Welle für den Radverkehr), da der bisherige Fokus auf den Quick Wins lag. In einer für Anfang 2023 geplanten Sitzung sollen die Schwerpunkte für das Jahr erarbeitet werden.</p> <p>Die Projektgruppe Erneuerbare Energie und Energieeffizienz weist auf die Notwendigkeit eines gemeinsamen Verständnisses des Begriffs „Klimaneutralität“ hin. Nach einer Ankündigung, dass der in Kürze erscheinende Ergänzungsbericht zum Handlungsprogramm</p>	

Top	Art	Inhalt / Ergebnis	Zuständig/ Termin
		<p>Klima-Luft 2030 ein entsprechendes Kapitel enthalten werde, soll dieses Thema im Anschluss an die Veröffentlichung durch den Klimabeirat bearbeitet werden.</p> <p>Die Projektgruppe Klimaanpassung trifft sich am 23.01.2023 zu ihrer nächsten Sitzung. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung des Hitzeaktionsplans.</p> <p>Frau Voß weist darauf hin, dass neben der Möglichkeit über Ratsvorlagen Einfluss auf Politik und Verwaltung zu nehmen, auch entsprechende Personen der Verwaltung in Projektgruppen eingeladen werden können, um so durch eine direkte Zusammenarbeit Prozesse zu beschleunigen.</p>	
06	I/B	Definition weiterer Schwerpunkte zukünftiger Sitzungen	
		<p>Geplante Themen für die Sitzungen des Klimabeirates im Jahr 2023 sind Flächennutzung, Energieversorgung und Energieeffizienz (nach Vorliegen des Entwurfes des Energienutzungsplan), Klimafolgenanpassung sowie Kreislaufwirtschaft.</p>	
07	B	Themenvorschläge für die Sitzung am 28.02.2023	
		<p>Der Vorschlag, in der kommenden Sitzung am 28.02.2023 die Flächennutzung zum Schwerpunkt zu machen, wird einmütig begrüßt. Dabei sollen u.a. die Ergebnisse der Wirtschaftsflächenkonferenz und die unterschiedlichen Flächenansprüche, wie z.B. Wohnen, Natur, Freizeit, seitens der Verwaltung dargestellt und durch den Klimabeirat andiskutiert werden. Inwieweit daraus schon Empfehlungen abgeleitet werden können oder auch die Thematik weiter diskutiert werden soll, ist offen.</p>	
08	I	Verschiedenes	
		<p>Herr Schlepütz (Klimabündnis) merkt an, dass in der bisherigen Arbeit des Klimabeirates, der nach Rollenverständnis „Bindeglied zwischen der Stadtgesellschaft, der städtischen Verwaltung und den politischen Entscheidungsträgern“ ist, der Kontakt zu und die Zusammenarbeit mit der Stadtgesellschaft unzureichend ist. Herr Raphael verweist in diesem Kontext auf die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit, in der eine Strategie zur Einbeziehung der Stadtgesellschaft entwickelt wird.</p> <p>Herrn Koch regt an, zur Beschleunigung von Veränderungen im Sinne des Klimaschutzes und der Klimaanpassung vermehrt Modellprojekte durchzuführen, um dadurch auch besser die Praktikabilität von Maßnahmen ermitteln zu können.</p> <p>Herr Kahlert (Deutscher Gewerkschaftsbund) schlägt als weiteres Thema die Bereitstellung von Trinkwasser in öffentlichen Gebäuden vor.</p> <p>Herr Raphael sagt zu, diese Anregungen mit dem Vorstand aufzugreifen und in die weitere Arbeit des Klimabeirats einzubeziehen.</p> <p>Abschließend bedankt sich Herr Raphael im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung für die konstruktive Sitzung und wünscht allen frohe Feiertage sowie ein gutes neues Jahr.</p>	